

Beim 42. DMV Kinzigtal-Motocross gab es gleich 2 Premieren in Aufenau. Zum einen richtete der Verein zum 50 jährigen Vereinsbestehen Europameisterschaftsläufe der 65ccm und 85ccm Klasse aus. Zum zweiten fand die Veranstaltung bei Wechselhaftem Wetter und teils starken Regenfällen statt, in Aufenau bis dato nie dagewesene Bedingungen.

Am Rennsamstag wurden bereits die Läufe zum Deutschen Motocross Pokal ausgetragen. Hier landeten die Aufenauer Piloten Daniel Schäffer und Marvin Röder auf den Plätzen 15 und 16. Ebenfalls vom MSC am Start waren Robin Schauburger und Nick Engel.



Nachdem vormittags noch gute bis sehr gute Streckenverhältnisse herrschten fand das MX2 Finale bei schwierigen Streckenverhältnissen und bei Regewetter statt. Die ersten drei Plätze belegten Danny Neubauer, Marco König und Moritz Schnittenhelm. Jonas Böttcher vom MRSC Mernes kam nach einem Startsieg auf Position 8 ins Ziel. Die Qualifikationstrainings der EM Läufe mussten ebenfalls auf schlammiger Strecke stattfinden.

Der Veranstaltungssonntag hätte eigentlich mit dem freien Training der deutschen Quad Meisterschaft beginnen sollen, jedoch scheuten sämtliche Fahrer die aufgeweichte Strecke. Die Chance zum Warm Up in der 65ccm und 85ccm Klasse nutzten unmittelbar im Anschluss nur elf mutige von ca. 70 angereisten Piloten. Der Höhepunkt des schlechten Wetters wurde bereits am Vormittag erreicht, als das Pflichttraining der Quad Klasse wegen starker Regenfälle und Gewitter abgebrochen werden musste.



Einige Streckenpassagen waren nahezu unmöglich zu meistern, sodass die Veranstaltung unterbrochen werden musste. Die Jury entschied sich nach massiven Streckenarbeiten dennoch für die Fortsetzung der Veranstaltung und den Beginn der Rennen um 13:30 Uhr. Dies konnte jedoch nur mit geänderter Streckenführung geschehen, Step-Up und der nachfolgende enge Streckenabschnitt wurden ausgeschlossen. Die Läufe zur Quad DM fanden ohne Beteiligung der Aufenauer Lokalmatadore statt. Überraschung des Tages war hier Alexander Norskov. Nach einem zweiten Platz im ersten Lauf schied der in Führung liegende Däne in Durchgang zwei wegen eines Querlenkerbruchs aus. Die ersten drei Plätze der Gesamtwertung belegten schließlich Ingo Ten Vregelaar, Stefan Schreiber und Joe Maessen.

In der 85ccm Klasse gelang dem jungen Aufenauer Henri Heise in Lauf eins als bester Deutscher ein hervorragender 14ter Platz. Besonders unter Beachtung, dass Heise 2013 sein erstes Rennen in der Deutschen Meisterschaft bestritten hatte, ist sein Abschneiden in der Europameisterschaft beachtlich. Insgesamt reichte es für den KTM Piloten nach dem zweiten Lauf mit nur 4 absolvierten Runden noch für Rang 21. Die ersten drei Plätze belegten Jorge Prado Garcia, Roan Van de Moosdijk und Adam Einarsson.

Auch die Protagonisten der 65ccm EM hatten mit den Witterungsbedingungen zu kämpfen. Aus Deutscher Sicht erfreulich ist das Abschneiden von Ben Hess, nach einem Startsieg in Lauf zwei fuhr er mit seiner Husqvarna auf Rang vier. Schneller waren lediglich Rasmus Pedersen, Nikita Kucherov und Noel Nilsson. Alles in allem lässt sich festhalten, dass der Veranstalter aus den Rahmenbedingungen das bestmögliche rausgeholt hat. Vielerorts sei an eine Fortsetzung der Veranstaltung bei solch schlechtem Wetter nicht zu Denken gewesen, hieß es aus verschiedenen Quellen.

Text u. Bilder Verein